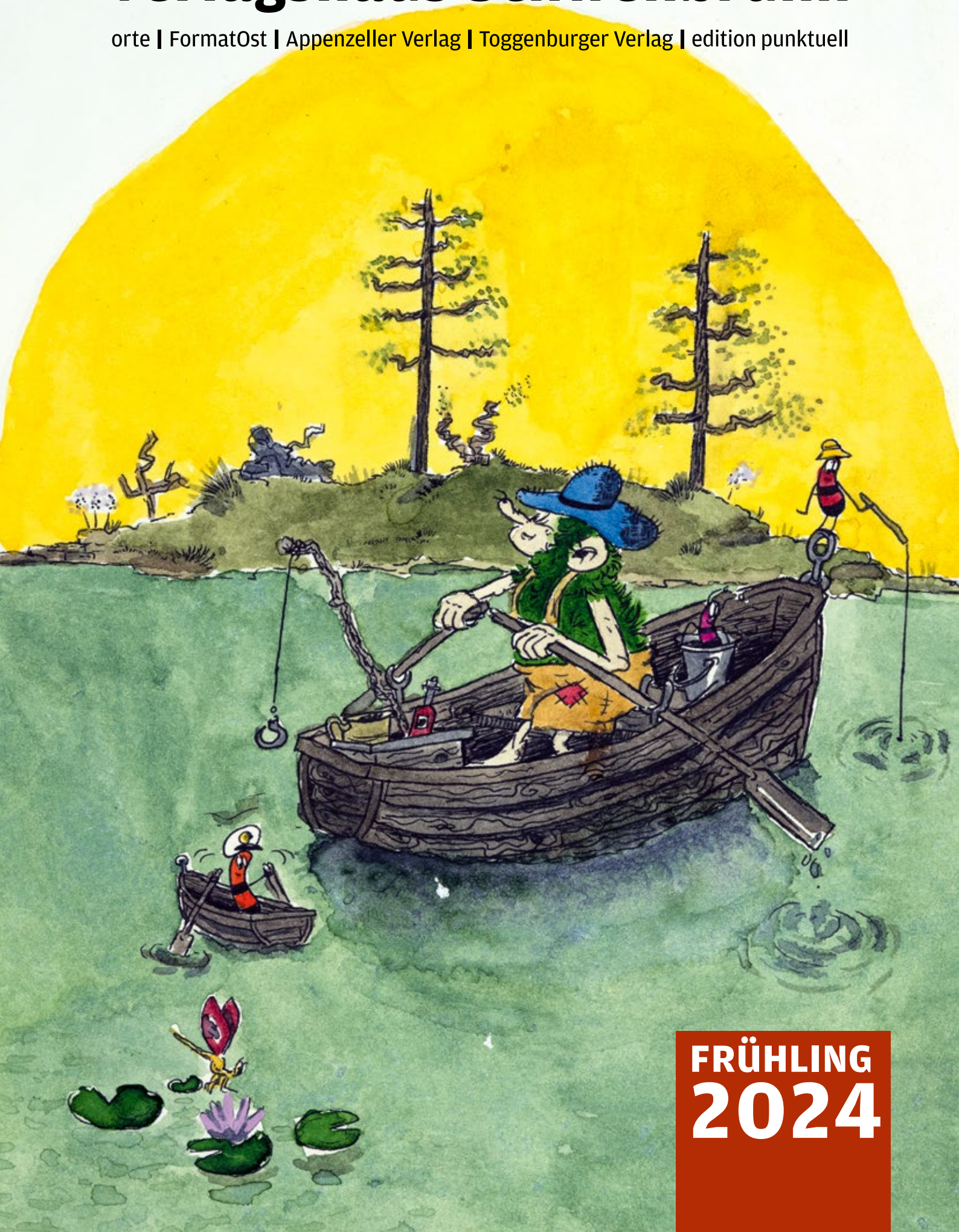


Verlagshaus Schwellbrunn

orte | FormatOst | Appenzeller Verlag | Toggenburger Verlag | edition punktuell



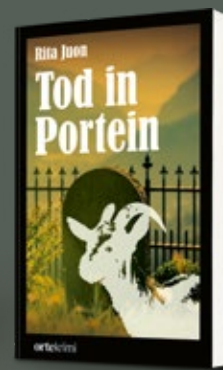
FRÜHLING
2024



4



6



7



8



20



9



10



11



12



20



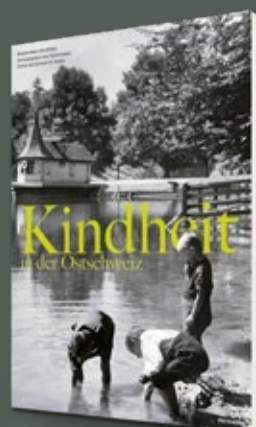
13



14



15



16



21



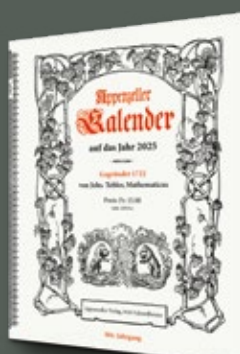
17



18



18



18



21

Abenteuerlust

Mit dem Frühlingsprogramm feiert das Verlagshaus Schwellbrunn ein weiteres junges Debüt: Der 21-jährige Yven Hess beweist in seinem ersten Bilderbuch, dass selbst im Alltäglichen etwas Abenteuerliches steckt. Auf ein Abenteuer begibt sich auch Baldrian, ein tierischer Protagonist, der die Zeit vergisst und plötzlich auf eigenen Pfoten stehen muss. Und ein Abenteuer wider Willen erleben die Figuren von Krimiautorin Rita Juon, als in Graubünden Gräber markiert werden, um so auf ein nahezu verjährtes Verbrechen aufmerksam zu machen.

Dass jedes Abenteuer aus dem Leben gegriffen ist, beweisen unsere Sachbücher – so zum Beispiel eine Reportage über die Urnäser Vroni und Walter Zellweger, die von der schweren, aber erfüllenden Arbeit auf der Alp erzählen. Dann sind da zwei Ostschweizerinnen, denen heilende Kräfte nachgesagt werden. Oder der Ausserrhoder Steff Signer, der als einer der kreativsten Köpfe der Schweizer Rock- und Popgeschichte gilt. Oder das St. Galler Volkshaus, das als Spiegel der Arbeiterbewegung stets am Puls der Zeit stand. Und eine wahre Erfolgsgeschichte hat der über 300 Jahre alte und nach wie vor beliebte Appenzeller Kalender geschrieben, die nun erstmals vollumfänglich aufgearbeitet ist.

Ausserdem in dieser Vorschau: die Innerrhoder Exklave Oberegg in der Belle Époque, das 200-Jahr-Jubiläum der Zwinglianischen Gesellschaft Wildhaus-Alt St. Johann, zwei Publikationen des Historischen Vereins des Kantons St. Gallen und unsere Kalender.

Viel Vergnügen beim Entdecken wünscht

Susanna Schoch

Susanna Schoch, Lektorin

Yven Hess

Odajs kleines grosses Abenteuer



Yven Hess, 2002, ist Märchenerzähler und Schauspieler. Er hat den Gestalterischen Vorkurs absolviert und macht derzeit eine Ausbildung zur Fachperson Betreuung. Er lebt im thurgauischen Balzerswil.

«Heute bin ich mal allein», denkt sich Odaj, packt seine Angelrute und zieht los Richtung See. Doch der Ausflug verläuft nicht ganz so, wie er sich das vorgestellt hat. Der 21-jährige Autor und Illustrator Yven Hess erzählt eine herzerwärmende Geschichte über Pläne und Unvorhergesehenes, über Freiheit und Unabhängigkeit, Rückschläge und Optimismus. Kurz: über die kleinen Abenteuer, die der Alltag für uns bereithält.

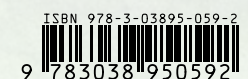


Erscheint am
4. März 2024



Yven Hess
Heute bin ich mal allein

FormatOst
165x230 mm, ill., geb., 32 Seiten
Fr. 24.90
ISBN 978-3-03895-059-2



Marianne Hefti

Mutig eigene Wege gehen



Bereits
erschienen



Marianne Hefti, 1962, ist Gestalterin und Kindergärtnerin. Sie hat zwei erwachsene Kinder und lebt am Zürichsee. «Baldrian» ist ihr erstes Bilderbuch.

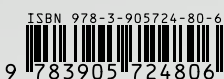
Baldrian ist das Jüngste von vier Murmeltierkindern. Und er ist etwas anders als seine Geschwister. Statt sich den Bauch vollzuschlagen und so für den Winterschlaf zu rüsten, möchte er lieber seine Umgebung erkunden. Als er auf einer dieser Entdeckungstouren die Zeit vergisst, gerät er in eine missliche Lage, aus

der nur er selbst sich befreien kann. Mit gekonntem Strich und viel Liebe zum Detail erzählt Marianne Hefti von Selbstwert und Selbstwirksamkeit. Und vom Mut, eigene Wege zu gehen.

Das Bilderbuch eignet sich für Kinder ab drei Jahren.

Marianne Hefti
Baldrian – Eine Reise ins Ungewisse

edition punktuell
295x235 mm, ill., geb., 56 Seiten
Fr. 29.80
ISBN 978-3-905724-80-6



9 783905 724806

Rita Juon

Bündner Kriminalroman



Rita Juon, 1966, in Thusis aufgewachsen, lebt in Masein in der Region Viamala im Kanton Graubünden. Nach der Matura bildete sie sich zur Softwareentwicklerin aus und war in Zürich, später in Graubünden, berufstätig. Sie ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern. ritajuon.ch

Erscheint am
4. März 2024

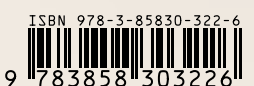


Auf drei Friedhöfen wird je ein Grabstein mit gelber Farbe markiert. Röbi Dillinger war es nicht. Aber er ist einer der wenigen, der weiss, was die drei Toten verbindet. Und es ist für ihn essenziell, dass die Wahrheit nicht ans Licht kommt. Als die sonderbaren Vorfälle unangenehm viel Aufmerksamkeit erregen, schreitet Röbi deshalb zur Tat. Doch dann wird in Portein, einem kleinen Wei-

ler in Graubünden, eine Frau tot aufgefunden – unweit eines der betroffenen Friedhöfe. Röbi ist entsetzt, als er eine Nachricht erhält, die ihn mit den Ereignissen in Zusammenhang bringt. Nun rächt sich, dass er einst lieber von einem Verbrechen profitierte, anstatt es anzuzeigen. Um seine Haut zu retten, sieht er sich zu aussergewöhnlichen Schritten gezwungen.

Rita Juon
Tod in Portein

orte Verlag
115 x 180 mm, kartoniert,
ca. 256 Seiten
Fr. 26.–
ISBN 978-3-85830-322-6



9 783858 303226

Yvon Mutzner, Peter Donatsch Auf den Spuren der Heilerin Emma Kunz



Yvon Mutzner, 1957, ist freiberufliche Autorin. In der Schweiz geboren, lebt sie seit neun Jahren in Schweden. Mit ihrem Partner bewirtschaftet sie ein Waldgrundstück; sie gärtner, züchten Pilze und pflegen Bienenvölker.

Peter Donatsch, 1958, ist Autor und Fotograf im Themenkreis Natur–Mensch–Natur und Autor des Buches «Gesundheit: Gespräche mit Heilern».

Yvon Mutzner und Peter Donatsch sind in Archiven und in Gesprächen mit Zeitzeug:innen den Spuren der Heilerin und Forscherin Emma Kunz gefolgt. Historische Bruchstücke haben sie mit fiktiven Teilen zu einem stimmigen Ganzen verflochten. Entstanden ist ein bewegender biografischer Roman über eine Visionärin. 2008 erschienen, liegt der beliebte Longseller nun mit einem ergänzten Nachwort der beiden Autor:innen in der fünften Auflage vor.

**Yvon Mutzner, Peter Donatsch
Emma**

Appenzeller Verlag
130x210 mm, geb., 232 Seiten
Fr. 34.–
ISBN 978-3-85882-891-0



9 783858 828910

Marcel Steiner Reportagen eines Appenzeller Alpsommers



Was treibt Menschen an, das entbehrungsreiche, anstrengende Leben auf der Alp auf sich zu nehmen? Wie sieht der Alltag auf der Alp abseits der von den Tourismusorganisationen gepflegten Klischeevorstellungen aus? Welches sind die größten Herausforderungen der Älplerinnen und Älpler, welches ihre glücklichen Momente? Marcel Steiner hat Walter und Vroni Zellwe-

ger-Frick auf der Alp Kleinbetten hinter dem Kronberg im Appenzellerland besucht und sie in ihrem Alpalltag begleitet. Neun Mal nahm der Autor und Fotograf den Weg unter die Füße und war sich dabei stets des Privilegs bewusst, mit journalistischer Neugierde in das Leben anderer Menschen blicken zu dürfen. Und dieses Privileg gibt er nun in einer imposanten Reportage weiter.

**Marcel Steiner
Ein Alpsommer
auf Kleinbetten**

Appenzeller Verlag
115x190 mm, ill., geb., 96 Seiten
Fr. 28.–
ISBN 978-3-85882-886-6

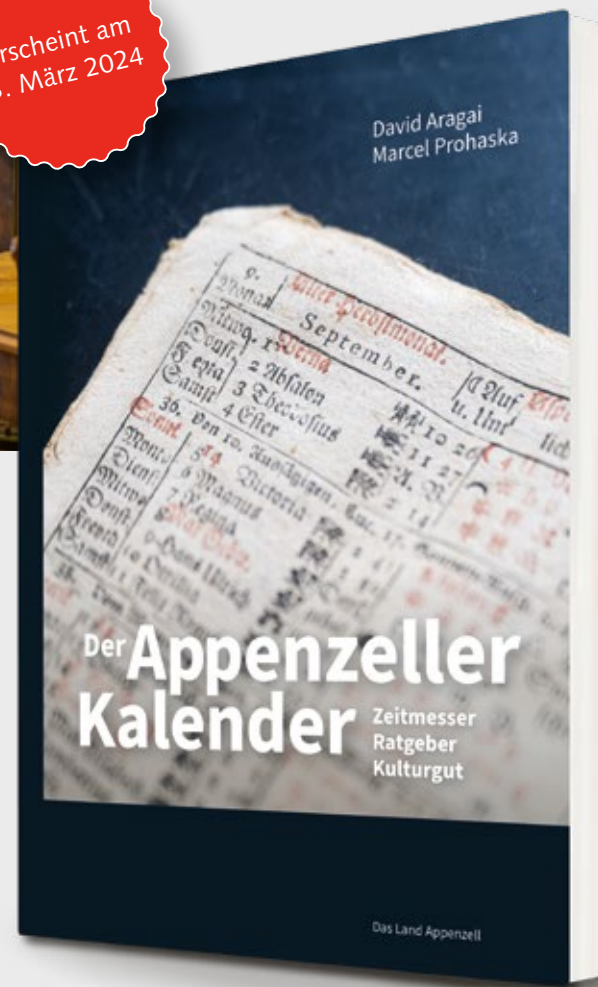


9 783858 828866

David Aragai, Marcel Prohaska Eines der ältesten Schweizer Druckerzeugnisse im Fokus



Erscheint am
3. März 2024



David Aragai (Bild), 1986, ist Historiker und Archivar. Im Appenzeller Verlag erschienen sind bisher zwei Bücher, an denen er als Autor oder Herausgeber mitgewirkt hat: «Heiden – Geschichte von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert» (2022) und «Geschichte der Pfarrei und Schule Obereggen» (2022).

Marcel Prohaska, 1960, ist Astronom und Ingenieur. Im Appenzeller Kalender berechnet er seit der Ausgabe 2011 das jährliche Kalendarium mit seinen kalendarischen und astronomischen Ereignissen. Hauptberuflich arbeitet er an der Universität Bern im Observatorium Zimmerwald.

Seit 1721 erscheint der Appenzeller Kalender jedes Jahr und hat sich erfolgreich etabliert als Zeitmesser, Ratgeber, Nachrichtenüberbringer, Unterhaltungsblatt, Schreibagenda und Wanddekoration. Und: Er ist eins der ältesten noch heute erscheinenden Medien in der Schweiz überhaupt. Die vorliegende Publikation widmet sich zum ersten Mal ausführlich dem Phänomen Appenzeller Kalender, der

sich im Spannungsfeld zwischen Astronomie und Folklore bewegt. Historiker David Aragai schildert den Ursprung und die überraschend vielfältigen Wandlungen des Appenzeller Kalenders, der sich rein vom Aussehen her wenig verändert hat. Der langjährige Autor des Kalendariums, Astronom Marcel Prohaska, gibt Einblick in die Geheimnisse des Kalendermachers.

David Aragai, Marcel Prohaska
Der Appenzeller Kalender:
Zeitmesser. Ratgeber. Kulturgut.

Appenzeller Verlag
170 x 240 mm, brosch., 128 Seiten
Fr. 34.–
ISBN 978-3-85882-881-1



9 783858 828811

Ralph Hug Werk der Solidarität: Das St. Galler Volkshaus



Erscheint am
3. März 2024



Ralph Hug, 1954, lebt und arbeitet in St. Gallen. Nach dem Studium der Germanistik und Philosophie war er elf Jahre Redaktor bei der sozialdemokratischen «Ostschweizer AZ», ab 1989 als freier Journalist im Pressebüro St. Gallen. Von 2000 bis 2019 besorgte er die Redaktion von «Mieten & Wohnen», der Mitgliederzeitschrift des Schweizerischen Mieterinnen- und Mieterverbands. Als Autor gab er drei Bücher über die Schweizer Freiwilligen im Spanischen Bürgerkrieg 1936–1939 sowie ein Buch über den Wahlkampf des ehemaligen St. Galler SP-Ständerats Paul Rechsteiner heraus.

Die meisten Volkshäuser sind längst verschwunden. Doch in St. Gallen existiert noch eines. 1899 vom Allgemeinen Arbeiterbildungsverein in Rekordzeit erbaut, birgt es eine wenig bekannte, aber bewegte Geschichte. Jahrzehntlang war es Sitz der gewerkschaftlich organisierten Linken, und es spiegelt alles, was die Arbeiterbewegung ausmacht: Streikaktionen, soziale Kämpfe, politische Debatten, das Streben nach Bildung und Kultur, menschliche Kontroversen und kulturelle Höhepunkte. Hier nahmen Maidemonstrationen,

Protestaktionen und Gewerkschaftskampagnen ihren Ausgang, hier gab es Feiern und Feste, legendäre Konzerte und kulinarische Genüsse. Dieses Buch erzählt die wechselvolle Geschichte erstmals in einem grossen, mehr als ein Jahrhundert umfassenden Bogen. Dank neu aufgefundener Akten lüftet es das Geheimnis um die Entstehung des St. Galler Volkshauses: eine historische Pioniertat, ein Werk der Solidarität und imposantes Zeugnis kollektiver Kraft.

Ralph Hug
Das St. Galler Volkshaus:
Wie es entstand – und warum es geblieben ist

FormatOst
170 x 240 mm, ill., geb., ca. 200 Seiten
Fr. 38.–
ISBN 978-3-03895-064-6



9 783038 950646

Hermann Hungerbühler Heilende Frauen



Hermann Hungerbühler, 1932, in Arnegg geboren und aufgewachsen, studierte in Mailand und Innsbruck Theologie. Er arbeitete als Priester in Herisau, Heiden, Lissabon und Niederbüren. Seine Reisen führten ihn auf vier Kontinente. Er lebt in Gossau.

Im Mittelalter lebten religiöse Frauen in der Ostschweiz, deren Wirken bis heute als heilend erfahren wird: Idda von Toggenburg (um 1140–1226) und Anne von Ramschwag (gestorben 1343). Ihre Lebensgeschichten zeichnet der frühere Pfarrer und Autor Hermann Hungerbühler in seinem neuesten Werk nach. Idda wird bis heute im Kloster Fischingen verehrt, und Anne, deren Stammburg Ramschwag sich in Häggenschwil befindet, trat in jun-

gen Jahren ins Kloster St. Katharinental bei Diessenhofen ein, wo sie zur Mystikerin wurde. Unverheiratete oder verwitwete Frauen, die sich keinem Orden anschliessen wollten, lebten als sogenannte Beginen an vielen Orten und widmeten sich der Krankenpflege. Hermann Hungerbühler sammelte Spuren ihrer Wohn- und Wirkstätten in der Ostschweiz und führt sie in einem kleinen Reiseführer nach Kantonen geordnet auf.



Bereits
erschienen

Hermann Hungerbühler
Heilende Frauen

Idda von Toggenburg, Beginen in der Ostschweiz, Anne von Ramschwag

edition punktuell

140x210 mm, Klappenbroschur, 72 Seiten

Fr. 21.–

ISBN 978-3-905724-77-6

ISBN 978-3-905724-77-6



9 783905 724776

Hanspeter Spörri Infra Steffs klingende Biografie



Hanspeter Spörri, 1953, ist in Teufen aufgewachsen. Seit 1976 arbeitet er als Journalist. Zunächst war er Lokalredaktor beim «St. Galler Tagblatt», später bei «radio aktuell». 1989 wechselte er in die Auslandredaktion der «Appenzeller Zeitung» und 1995 zum Berner «Bund», dessen Chefredaktion er zwischen 2000 und 2006 innehatte. Seither ist er freier Journalist und Moderator.

Erscheint am
23. Mai 2024



Steff Signer, geboren 1951 im Ausserrhodischen Hundwil, ist auch bekannt als Infra Steff. Als Musiker und Komponist, in späteren Jahren ebenso als Dichter («Highmatt»), Maler und Videomacher hat er ein umfangreiches Werk geschaffen, das einerseits seine Generation und andererseits seine ureigene Auffassung von Welt spiegelt. Die musikalische Biografie spannt einen Bogen von den 1950er-Jahren bis in die Gegenwart, zeichnet ein Bild der ländlich-bürgerlichen Gesellschaft der Wirtschaftswunderjahre und der rebellischen Jugend nach 1968. Infra

Steff gilt als einer der kreativsten Köpfe der Schweizer Rock- und Popgeschichte. Beeinflusst wurde er von Appenzeller Volksmusik, der Rockmusik der 1960er- und 1970er-Jahre und von Komponisten wie Igor Strawinsky, Edgard Varèse und Frank Zappa.

Das Buch ist reich bebildert und klingt via QR-Codes. Die Biografie, verfasst von Mitschüler, Bandmanager und Freund Hanspeter Spörri, wird ergänzt durch Beiträge von Bettina Dyttrich, Heidi Eisenhut, Veit Stauffer und Peter Surber.

Hanspeter Spörri
Steff Signer.
Die musikalische Biografie

Ein Stück Schweizer Rock-, Pop- und Highmatt-Geschichte

Appenzeller Verlag

165 x 240 mm, ca. 360 Seiten

Fr. 48.–

ISBN 978-3-85882-888-0

ISBN 978-3-85882-888-0



9 783858 828880

Robert Jörin, Hans Büchler Eine Lesegesellschaft zur Aufklärung



Hans Büchler, 1942, war Gymnasiallehrer für Geschichte und Latein an der Kantonsschule Wattwil und viele Jahre Leiter des Toggenburger Regionalmuseums in Lichtensteig. Zahlreiche historische und alpine Publikationen zum Toggenburg, den Kantonen St. Gallen und den beiden Appenzell.

Robert Jörin, 1952, Agronom. Aufgewachsen im Pfarrhaus in Wildhaus, zu einer Zeit, als noch Lesemappen zirkulierten. Nach der Pensionierung an der ETH kehrte er wieder in seine Heimat zurück und widmet sich der Geschichte der Reformation und der Zwinglianischen Gesellschaft.

Mitten in einer von politischen Spannungen und Hunger geprägten Zeit wird die Zwinglianische Lesegesellschaft Wildhaus-Alt St. Johann gegründet. Auch am Geburtsort des Reformators Ulrich Zwingli weht damals der Geist der Aufklärung. Das Licht der Vernunft soll eine neue Zeit mit gleichen Rechten für alle bringen. Den Königsweg dazu sieht man in der Bildung: Die Lesegesellschaft macht Zeitschriften zugänglich, organisiert Vorträge und ist Initiantin der Realschule Wildhaus-Alt St. Johann.

Der Sammelband zum 200-jährigen Bestehen nimmt die bewegte Geschichte der Lesegesellschaft mit bisher nicht ausgewerteten Quellen in den Blick. Berichte aus der Zeit

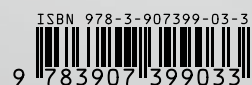
um 1820 zeigen den Alltag in der landwirtschaftlich geprägten Gegend mit rauem Klima und dokumentieren bereits die Liebe zur «Klangwelt». Die Anfänge der Lesegesellschaft sind geprägt von Persönlichkeiten rund um den Gründungspräsidenten Bernhard Kuhn und durch Kontakte zum Zwingliverein in der Reformationsstadt Zürich. Neben dem heute denkmalgeschützten Geburtshaus des Reformators offenbart die Publikation das «Innenleben» der Lesegesellschaft bis in die Gegenwart: Die Themen der Vorträge, die Namen der Referenten, die Bücheranschaffungen und die Leitungspersonen zeigen eine lebendige Institution, die sich immer wieder neue Ziele setzt.

Erscheint am
1. Januar 2024



Robert Jörin, Hans Büchler
200 Jahre Zwinglianische Gesellschaft Wildhaus – Alt St. Johann

Toggenburger Verlag
170 x 240 mm, Klappenbroschur, 126 Seiten
Fr. 29.–
ISBN 978-3-907399-03-3



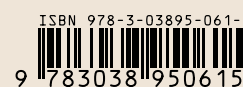
Die Ostschweiz im transatlantischen Kolonialhandel

Erscheint
am 29. März
2024



Stadtarchiv und Vadianische Sammlung der Ortsbürgergemeinde St. Gallen (Hrsg.)
Konquistadoren und Sklavenhändler vom Bodensee

FormatOst
235 x 270 mm, ill., geb.
ca. 184 Seiten, Fr. 34.–
ISBN 978-3-03895-061-5



Der St. Galler Hieronymus Sailer (1495–1559) war Kaufmann, Angestellter im global tätigen Augsburger Handelshaus der Welser – und Sklavenhändler. Für das erste deutsche Kolonialunternehmen, die «Weserkolonie» Venezuela, handelten Sailer und Ulrich Ehinger aus Konstanz 1528 mit Kaiser Karl V. einen Vertrag über Kauf und Verschleppung von 4000 Menschen aus Westafrika in die Karibik aus: der zweitälteste «Asiento de Negros» im transatlantischen Sklavenhandel überhaupt. Sailers Netzwerk führte dazu, dass mehrere

St. Galler in den Folgejahren als Konquistadoren in Venezuela unterwegs waren. Die Verflechtung zwischen der Bodenseeregion und der Ausbeutung der Neuen Welt im 16. Jahrhundert sind kaum bekannt. Auf den Spuren dieser St. Galler Kaufleute diskutieren die Autorinnen Aspekte des transatlantischen Kolonialhandels und dessen Finanzierung. Damit leisten sie einen wertvollen Beitrag zur Aufarbeitung der frühen Kolonialgeschichte und geben neue Anregungen zur Erforschung der Geschichte St. Gallens und der Bodenseeregion.



Im Bild von links:

Rezia Krauer, 1983, lebt in Zürich und arbeitet in St. Gallen im Stadtarchiv und in der Vadianischen Sammlung der Ortsbürgergemeinde St. Gallen und in Zürich als Geschichtslehrerin. Die Historikerin interessiert sich für das Zusammenleben der Menschen in der Vormoderne.

Hannah A. Beck, 1990, lebt in Konstanz und promoviert an der Universität Konstanz über die Überlieferung des El Dorado-Mythos und die wirtschaftshistorischen Konjunkturen der Welser-Konquista.

Kirsten Mahlke, 1972, lehrt und forscht im Fachbereich Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaft der Universität Konstanz über lateinamerikanische und französischsprachige Literaturen und Kulturen mit einem Schwerpunkt in der frühen Kolonialzeit. Sie lebt in Konstanz.

Nicole Stadelmann, 1987, ist Historikerin und Co-Leiterin des Stadtarchivs und der Vadianischen Sammlung der Ortsbürgergemeinde St. Gallen. Sie forscht zum Alltag der St. Gallerinnen und St. Galler in der Frühen Neuzeit – insbesondere zum Wirtschaften von Handwerkerinnen und Handwerkern.

Historischer Verein des Kantons St.Gallen (Hrsg.) Durch Ostschweizer Kinderstuben



Monika Mähr, 1965, ist Kunsthistorikerin und seit 2002 Kuratorin für Kulturgeschichte im Kulturmuseum St.Gallen. In ihrer über zwanzigjährigen Museumstätigkeit hat sie Ausstellungsprojekte zu verschiedensten kulturgeschichtlichen Themen realisiert und 2007 auch das Kindermuseum im Kulturmuseum eingerichtet.

Erscheint am
13. März 2024

Erinnerungen ans Kindsein wecken Emotionen. Die Jugendjahre sind für das spätere Leben prägend, sie formen aber auch das kollektive Selbstverständnis, sind Teil der Geschichte einer Region. Der Historische Verein des Kantons St.Gallen widmet sich in seinem Neujahrsblatt 2024 dem Thema Kindheit. Unterschiedliche Lebensräume und Kindheitsrealitäten von der Frühgeschichte bis in die

jüngere Vergangenheit werden beleuchtet. Zur historischen Perspektive gibt es Interviews mit ganz persönlichen Kindheitserinnerungen von Zeitzeug:innen. Das Neujahrsblatt ist wissenschaftliche Grundlage und reich bebilderte Begleitpublikation für eine grosse Ausstellung zur Kindheit in der Ostschweiz, die 2024 im Kulturmuseum St.Gallen gezeigt wird.

Historischer Verein des Kantons St.Gallen (Hrsg.)
Kindheit in der Ostschweiz
164. Neujahrsblatt HVSG (2024)

FormatOst
210x297 mm, ill., brosch., ca. 200 Seiten
Fr. 38.–

ISBN 978-3-03895-060-8



9 783038 950608

David Aragai, Ramona Rovati (Hrsg.) Ansichtskarten aus der Belle Époque



David Aragai, 1986, ist Historiker und Archivar. Im Appenzeller Verlag erschienen sind bisher zwei Bücher, an denen er als Autor oder Herausgeber mitgewirkt hat: «Heiden – Geschichte von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert» (2022) und «Geschichte der Pfarrei und Schule Oberegg» (2022).

Ramona Rovati, 1994, hat an der Universität Zürich Latinistik und Germanistik studiert. Sie unterrichtet als Gymnasiallehrerin.

Erscheint am
4. März 2024

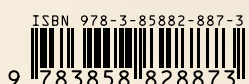
Das Appenzell Innerrhodische Oberegg war ein beliebter Luftkurort. Davon zeugen über 300 Ansichten aus der Belle Époque: ein wahrer Bilderschatz, der nun erstmals in einem Buch versammelt ist. Die Ansichtskarten, Druckgrafiken und frühen Fotografien fügen sich zusammen zu einem Rundgang durch Oberegg um 1900 – von den Höhen des St.Antons übers Dorf bis hinunter nach Büriswilen und ins Kloster St.Ottília Grimmenstein. Aufschlussreiche Textbeiträge betten die Quellen in ihrem historischen Kontext ein und machen sie

so zum Zeugnis einer für das Appenzellerland wegweisenden Zeit. Mit diesem Buch präsentiert der Appenzeller Verlag den zweiten Band der Schriftenreihe zur Geschichte und Kultur in Oberegg unter dem Titel «Quellfassung». Wie eine Wasserquellfassung möchte die Reihe Materialien zur Geschichte und Kultur des äusseren Landsteils von Appenzell Innerrhoden sammeln, sie kanalisieren und in konsumierbarer Form herausgeben. Die Reihe wird betreut von David Aragai und Ramona Rovati.

David Aragai und Ramona Rovati (Hrsg.)

Oberegg in der Belle Époque
Ansichtskarten, Druckgrafik und frühe Fotografie um 1900

Appenzeller Verlag
170 x 240 mm, brosch., ill., ca. 150 Seiten
Fr. 34.–
ISBN 978-3-85882-887-3



9 783858 828873

Praktische Begleiter

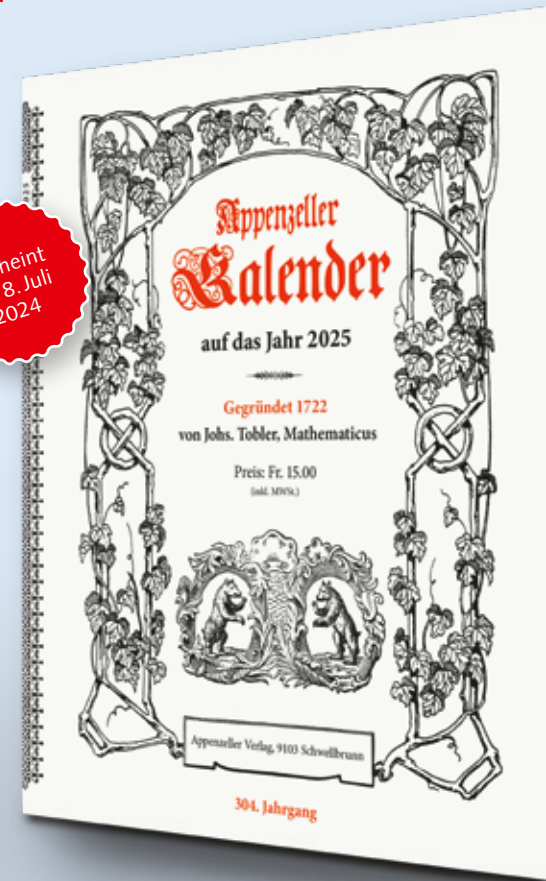
Tipps zum erfolgreichen Gärtnern,
Poesie in homöopathischer Tagesdosis
und nicht zuletzt der Appenzeller
Kalender im 304. Jahrgang.

Christine König
Appenzeller Kalender 2025

Appenzeller Verlag
Mit Behördenverzeichnis AI/AR/SG/TG
170x210 mm, ill., brosch., 160 Seiten
Fr. 15.00
ISBN 978-3-85882-894-1



Erscheint
am 8. Juli
2024



Erscheint
am 8. Juli
2024

Christine König (Hrsg.)
Saat- und Pflanzkalender 2025

Gärtnern nach Mondlauf und Tierkreiszeichen,
mit Mischkulturentabelle
Appenzeller Verlag
135x195 mm, ill., geb., 64 Seiten
Fr. 19.90
ISBN 978-3-85882-897-2



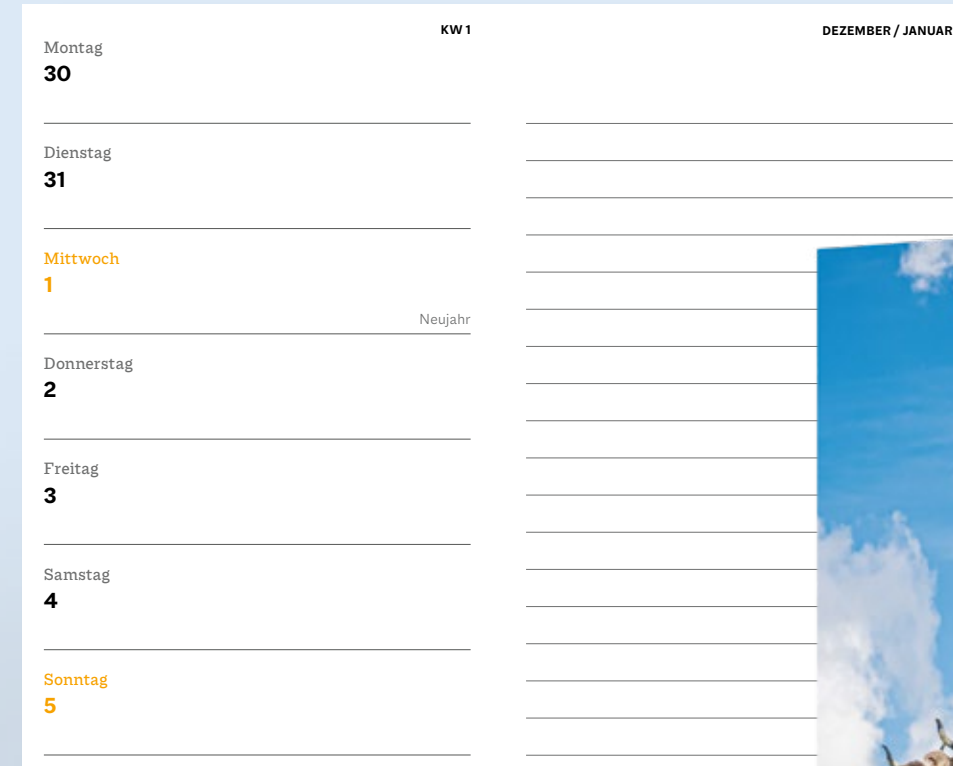
Erscheint
am 8. Juli
2024

Jolanda Fäh, Susanne Mathies
Poesie Agenda 2025

orte Verlag
105x148 mm, ill., brosch., 256 Seiten
Fr. 19.90
ISBN 978-3-85830-332-5



Neu: Die Agenda aus dem Appenzellerland



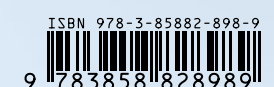
Erscheint am
2. September
2024

Praktisch, handlich, informativ und erst recht noch schön – jetzt gibt es eine Appenzeller Agenda. Der Name ist Programm: Sämtliche Feier- und Brauchtumstage des Appenzellerlands sind eingetragen, und Fotografien zu Natur und Tradition sorgen für Lichtblicke im Alltag. Um diesen zu organisieren, dienen ein Monatsüberblick und Wochenan-

sichten. Für die 52 Wochen ist jeweils eine Doppelseite vorgesehen: links mit Datierung, rechts mit Platz für weiterführende Notizen. So bietet die Appenzeller Agenda nicht nur genügend Raum für persönliche Termine und Gedanken, sie inspiriert auch zu Ausflügen ins Appenzellerland. Die perfekte Begleitung durchs neue Jahr.

Christine König (Hrsg.)
Appenzeller Agenda 2025

Appenzeller Verlag
90 x 145 mm, geb, ill., 144 Seiten
Fr. 26.–
ISBN 978-3-85882-898-9



Prächtige Bildkalender

Die schönsten Bilder aus dem Appenzellerland und dem Toggenburg und interessante Objekte aus der Stadt St. Gallen.



Erscheint am 8. Juli 2024

Andreas Butz
Panorama
Appenzellerland 2025

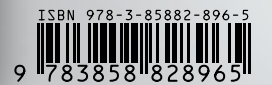
Appenzeller Verlag
700x500 mm
Fr. 81.–
ISBN 978-3-85882-895-8



Erscheint am 8. Juli 2024

Andreas Butz
Appenzeller Bildkalender 2025

Appenzeller Verlag
400x310 mm
Fr. 27.90
ISBN 978-3-85882-896-5



Erscheint am 8. Juli 2024

Daniel Studer
St. Galler Objekte 2025

FormatOst
328 x 233 mm, Spiralbindung,
28 Seiten
Fr. 32.80
ISBN 978-3-03895-065-3



Erscheint am 8. Juli 2024

Ruedi Flotron
Toggenburger
Bildkalender 2025

Toggenburger Verlag
400x310 mm
Fr. 27.90
ISBN 978-3-907399-06-4



Wandern



3. Auflage

Marcel Steiner
Wanderparadies Appenzellerland
Band 1
Appenzeller Verlag
336 Seiten, Fr. 38.–
ISBN 978-3-85882-850-7



2. Auflage

Marcel Steiner, Jolanda Spengler
Wanderparadies Appenzellerland
Band 2
Appenzeller Verlag
304 Seiten, Fr. 38.–
ISBN 978-3-85882-808-8



3

5. Auflage

Marcel Steiner
Wanderparadies Appenzellerland
Band 3
Appenzeller Verlag
216 Seiten, Fr. 38.–
ISBN 978-3-85882-851-4



5. Auflage

Jolanda Spengler
Wanderparadies Toggenburg
Toggenburger Verlag
224 Seiten, Fr. 42.–
ISBN 978-3-908166-99-3



Wanderkarte Appenzellerland
Appenzeller Verlag
Massstab 1:25000
Fr. 38.–
ISBN 978-3-85882-821-7



2. Auflage

Josef Bachmann
Pilgern erdet und himmelt
FormatOst
240 Seiten, Fr. 38.–
ISBN 978-3-03895-026-4

Toptitel



Eva Ritzler
Käuzchenruf
orte Verlag
276 Seiten, Fr. 29.–
ISBN 978-3-85830-316-5

eBook



3. Auflage

Karin Künzle
Lauralei
orte Verlag
272 Seiten, Fr. 34.–
ISBN 978-3-85830-284-7

eBook



Monika Rösinger
Aschenwind und Sommerschnee
orte Verlag
256 Seiten, Fr. 29.–
ISBN 978-3-85830-308-0

eBook



10. Auflage

Petra Ivanov
Reset
Appenzeller Verlag
224 Seiten, Fr. 22.–
ISBN 978-3-85882-776-0

eBook



3. Auflage

Susanne Balázs
Wirkstatt Küche
Appenzeller Verlag
312 Seiten, Fr. 59.–
ISBN 978-3-85882-882-8



2. Auflage

Peter Eggenberger
Der Appenzeller Witz
Appenzeller Verlag
184 Seiten, Fr. 29.–
ISBN 978-3-85882-878-1



Marcel Steiner
Das Appenzellerland in Bildern
Appenzeller Verlag
128 Seiten, Fr. 46.–
ISBN 978-3-85882-865-1



Johannes Schläpfer
Silvesterchlausen
Appenzeller Verlag
160 Seiten, Fr. 49.–
ISBN 978-3-85882-880-4



2. Auflage

Martina Krauer, Melina Bergamin
Mailo im Land der Gefühle
FormatOst
50 Seiten, Fr. 29.80
ISBN 978-3-03895-056-1



Walter Vogt, Anjka Kohli
Merlas Sommer am Seealpsee
Appenzeller Verlag
40 Seiten, Fr. 29.80
ISBN 978-3-85882-860-6



5. Auflage

Karin Antilli Frick
Die Appenzeller Zipfelchappe
Appenzeller Verlag
40 Seiten, Fr. 28.–
ISBN 978-3-85882-883-5



Laila Ponader
Winterkind
FormatOst
36 Seiten, Fr. 29.80
ISBN 978-3-03895-042-4

Lilly Langenegger



Lilly Langenegger
alle Bilderbücher ill., geb., 32 Seiten, Fr. 29.80

Flöckli, das Geisslein D ISBN 978-3-85882-249-9
Bläss und Zita D ISBN 978-3-85882-251-2
Tigerli kommt heim D ISBN 978-3-85882-436-3

Flocon, le cabri F ISBN 978-3-85882-278-9
Blassy et Flicka F ISBN 978-3-85882-279-6
Tigrou rentre à la maison F ISBN 978-3-85882-437-0

Blaze the Farm Dog E ISBN 978-3-85882-252-9
Tiggy Comes Home E ISBN 978-3-85882-438-7



Lilly Langenegger
Mini-Lilly
Appenzeller Verlag
24 Seiten, Fr. 19.–
ISBN 978-3-85882-824-8

orte Verlag
FormatOst
Appenzeller Verlag
Toggenburger Verlag
edition punktuell

Verlagshaus Schwellbrunn
Im Rank 83
CH-9103 Schwellbrunn
Tel. +41 71 353 77 55
verlag@appenzellerverlag.ch
www.verlagshaus-schwellbrunn.ch

Christine König, Geschäftsleiterin Publizistik
+41 71 353 77 50, christine.koenig@appenzellerverlag.ch
Susanna Schoch, Lektorat
+41 71 353 77 51, susanna.schoch@appenzellerverlag.ch
Mike Müller, Produktion
+41 71 353 77 45, mike.mueller@appenzellerverlag.ch
Susanne Born, Administration
+41 71 353 77 42, susanne.born@appenzellerverlag.ch

Auslieferungen und Vertretungen:

Schweiz

Buchzentrum AG (BZ)
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. +41 62 209 25 25
kundendienst@buchzentrum.ch

Verlagsvertretung

Buchzentrum AG (BZ)
Ramona Rickenbach
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. +41 62 209 26 26
ramona.rickenbach@buchzentrum.ch

Deutschland, Österreich

Herold Fulfillment GmbH
Raiffeisenallee 10
D-82041 Oberhaching/München
Tel. +49 89/61 38 71 0
info@herold-fulfillment.de